

NaturschutzDigital 2026

Generative Künstliche Intelligenz im Naturschutz: Perspektiven aus Forschung und Praxis

02. – 05. November 2026

Veranstaltung in Präsenz
Internationale Naturschutzakademie
Insel Vilm



AUFRUF ZUR BEITRAGSEINREICHUNG

Große Sprachmodelle (LLMs), Bildgeneratoren und weitere Methoden generativer Künstlicher Intelligenz (GenKI) eröffnen neue Anwendungsfelder für den Naturschutz. Sie finden Eingang in die Forschung und können die Naturschutzpraxis sowie Behörden unterstützen. Darüber hinaus entwickeln sich auch jenseits von Text- und Bildverarbeitung neue GenKI-Anwendungsfelder mit Auswirkungen auf den Naturschutz. Auf der Tagung möchten wir diese Anwendungsfälle vorstellen und kritisch diskutieren.

Ziele der Tagung

- **Vorstellung wissenschaftlicher Studien**, die GenKI bzw. LLMs als Forschungsmethodik für Fragestellungen im Bereich Naturschutz/ Ökologie/ Biodiversität o. ä. einsetzen;
- **Vorstellung wissenschaftlicher Studien**, die die Inhalte und Wirkung von Sprachmodellen und Bildgeneratoren aus der Natur- und Umweltperspektive beforschen;
- **Identifizieren neuer Forschungsfelder und Ideen** zum Einsatz von GenKI mit Bezug zu Naturschutz;
- **Vorstellung von Anwendungen und Prozessen der Naturschutzpraxis**, in denen GenKI bereits eingesetzt wird, inkl. Erfahrungsaustausch;
- **Ideenentwicklung für GenKI-Einsatzmöglichkeiten in der Naturschutzpraxis**, inkl. Diskussion über fachliche Bedarfe und technische Möglichkeiten;
- Bundesweite inter- und transdisziplinäre **Vernetzung** von Akteur*innen und **Wissensaufbau**.

Leitfragen

- **Wie kann generative KI den praktischen und behördlichen Naturschutz wirksam unterstützen?**
- **Wie lässt sich generative KI für die Naturschutzforschung nutzen?**
- **Welche Methoden und Anwendungsfälle generativer KI sind für den Naturschutz zukünftig von hoher Relevanz?**

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an **Wissenschaftler*innen**, z. B. der Schwerpunkte Naturschutz und Landschaftsplanung, sozialökologische Forschung, Ökologie und Biologie sowie Computer und Data Science, Informatik, Technikforschung und verwandter Fachbereiche.

Gleichermaßen angesprochen sind **Personen der Naturschutzpraxis und aus Behörden**, z. B. aus Naturschutzverwaltungen aller Ebenen (Bund, Land, Kommune), Planungsbüros und Fachgesellschaften, Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen, Vereine und Verbände aus den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege und Landnutzung sowie zivilgesellschaftliche Initiativen.

Auch **Vertreter*innen von Unternehmen und Start-Ups** sowie **Selbstständige** mit Expertise im Themenbereich der Veranstaltung sind zur Beitragseinreichung eingeladen.

Beitragseinreichung und Termine

Bitte senden Sie uns eine **kurze Beschreibung (Abstract, ca. 300-500 Wörter)** Ihres möglichen Tagungsbeitrags unter Nennung des gewünschten Formats (Vortrag/ Poster/ Workshop). Falls Sie an einer Teilnahme interessiert sind, aber keinen aktiven Beitrag einbringen möchten, können Sie Ihren Austauschbedarf ebenfalls bekunden. In beiden Fällen beschreiben Sie bitte kurz Ihren fachlichen/ beruflichen Hintergrund.

Per E-Mail an: Digitalstrategie@BfN.de

Frist zur Einreichung: **15. August 2026** / Benachrichtigung ausgewählter Beiträge: **04. September 2026**
Die Plätze sind begrenzt. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt nach inhaltlichen Kriterien.

Beiträge können als Tagungsdokumentation in einer BfN-Schrift veröffentlicht werden.

Beitragsthemen (Auswahl)

Forschung *über* generative KI und LLMs, z. B.:

- neue GenKI-Anwendungsfelder mit Bezug zu Naturschutz und Biodiversität;
- Repräsentation von Biodiversität und Naturschutz in Sprachmodellen und Bildgeneratoren;
- Auswirkung auf gesellschaftliches Wissen und Debatten über Biodiversität und Artensterben;
- aus Sicht der guten wissenschaftlichen Praxis;
- techn. Entwicklungen, Möglichkeiten, Grenzen.

Forschung *mit* generativer KI und LLMs, z. B. zur:

- Erschließung von Biodiversitätsdaten, z. B. aus historischen Quellen oder verteilten Datenbanken;
- Literaturrecherche und -analyse, Wissensaufbereitung und Ableitung von Forschungsbedarfen;
- Generierung synthetischer Daten, z. B. zur Anreicherung von Trainingsdaten;
- Entwicklung neuer Methoden, z. B. auf Feldern wie Modellierung oder Fernerkundung;
- Diskursanalysen, z. B. auf Basis von Social Media;
- Datenmanagement, -analyse und -visualisierung;

GenKI für Behörden und Naturschutzpraxis, z. B. zur:

- Automatisierung von Berichtspflichten;
- Unterstützung von Naturschutzvollzug, z. B. durch das Prüfen von Dokumenten und Anträgen;
- Inhaltserschließung von Fach- und Rechtstexten;
- Öffentlichkeitsarbeit und für Wissenstransfer.

Programmstruktur

02.05.: Anreise, Einführung, Kennenlernen

03.-04.05.: Hauptprogramm

05.05.: Halbtages-Exkursion (optional), Abreise

Kosten

Das BfN übernimmt für Referent*innen, bzw. aktive Teilnehmende die Reisekosten und Tagungskosten (Unterkunft mit Vollverpflegung).

Veranstaltungsort

Die Tagung findet an der Internationalen Naturschutzakademie auf der Insel Vilm statt. Sie liegt im Herzen des Biosphärenreservats Südost-Rügen. Teilnehmende übernachten in Gästehäusern auf der Insel. Für weitere Informationen: www.bfn.de/internationale-naturschutzakademie



Kontakt

Dr. Christian Schneider und **Marlen Davis**, Fachgebiet Strategische Digitalisierung in Natur und Gesellschaft, BfN. E-Mail: Digitalstrategie@BfN.de, Tel: 0341 30977-272.